

# aus der mitte leben



Foto: © Poss

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing/Laupen

---

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Januar 2022



## ZUM NEUEN JAHR WÜNSCHE ICH DIR:

dass jeder Deiner Tage froh und zuversichtlich beginne;  
dass Deine Wege nicht zu steil und nicht zu steinig seien  
und Dich ein Engel stets begleite;  
dass Du einen guten Wind im Rücken hast,  
der Dich mehr trägt, als er Dich vorwärts treibt;  
dass Du einer Arbeit nachgehen kannst,  
die Dich ausfüllt und Dir Freude macht;  
dass Dir gute Menschen begegnen und Dir zur Seite stehen  
und Dich in Deinen Bemühungen unterstützen;

dass **Gott** seine schützende Hand über Dir halte  
und Dich vor allem Unheil bewahre;  
dass **Gottes Macht** Dich aufrecht halte;  
dass **Gottes Auge** auf Dich und für Dich schaue;  
dass **Gottes Licht** Dich erhelle,  
Dir auch in dunklen Stunden leuchte;  
dass **Gottes Liebe** über Dir walte;  
dass **Gottes Güte** in Dir wohne und widerstrahle;  
dass **Gottes Segen** auf Dir ruhe,  
Dich stärke und ermutige;  
und Dir Frieden schenke;

Heinz Pangels, nach alten irischen Segenswünschen

Liebe Leserinnen und Leser,  
Möge dieser Segen über Ihrem persönlichen Weg und dem Weg unserer  
kirchlichen und weltlichen Gemeinschaften stehen!  
Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, dass Sie immer wieder Gottes tra-  
gende Liebe und Fürsorge in Ihrem Leben spüren.

Mit herzlichen Grüßen

*Rosmarie von Niederhäusern*



## **Sternsingeraktion 2022 für Kinder in Südsudan, Ghana und Ägypten**

Am **Sonntag, 9. Januar 2022** zwischen **10.00 und 17.00 Uhr** sind die Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs zu Ihnen! Kinder und Jugendliche der Jubla und Pfadi kommen als Könige, um von der Geburt Jesu und seiner Liebe zu uns Menschen zu künden. Sie möchten Ihnen bei ihrem Besuch den Segen zum neuen Jahr ins Haus bringen und schreiben den alten Segensspruch an die Tür:

**20 \* C + M + B + 22**

*Christus Mansionem Benedicat (Christus möge dieses Haus segnen)*


Wir bitten Sie herzlich, die «Könige» bei ihrem Besuch willkommen zu heissen und ihnen Tür und Herz zu öffnen! Unter dem Motto «**SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN**» sammeln die Sternsinger dieses Jahr für die medizinische Versorgung von Kindern wie Benson (siehe Foto). Eine Hälfte des Erlöses kommt den Jugendvereinen JUBLA und PFADI für ihre Sommerlager zugute. Falls Sie nicht zu Hause sind und trotzdem eine Spende geben wollen, können Sie diese im katholischen Pfarramt abgeben. Aufgrund des grossen Wachstums unserer Gemeinde kann es zudem sein, dass nicht alle Quartiere besucht werden.

*Benson (5 Jahre) lebt mit seiner Mutter und seinem Bruder Ponis in einem kleinen Dorf in Südsudan. Beim Mangopflücken ist er vom Baum gefallen und hat sich verletzt. Um einen Arzt aufzusuchen, mussten er und seine Mutter 3 beschwerliche Stunden zu Fuss gehen. Wir sehen Benson bei seinem Aufenthalt im kleinen Spital, wo er operiert wurde und nun wieder lachen kann (siehe auch [www.missio.ch](http://www.missio.ch) unter «Aktion Sternsingen 2022»).*



**AKTION STERNSINGEN**  
20 \* C + M + B + 22

Sternsingen 2022  
www.sternsingen.ch  
www.jublaundpfadi.ch



Aufgrund der Entwicklung der Pandemie gibt es keine gemeinsame Aussendungsfeier, sondern die Sternsinger\*innen werden nach Alter gestaffelt starten. Durch den längeren Zeitraum können wir eine zu grosse Durchmischung vermeiden. Besten Dank für das Verständnis!



**Sonntagsgottesdienste  
in der Seelsorgeeinheit  
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr

**Auswirkung der Zertifikatspflicht auf  
die Gottesdienstordnung (bei Druck-  
legung des Pfarrblattes am 10.12.2021)**

- **Mit Zertifikat (\*\*)** können die Gottesdienste mit Maske und ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl gefeiert werden. Das Zertifikat wird am Eingang kontrolliert
- **Ohne Zertifikat** sind Maske, Desinfektion, Abstand halten, Contact-Tracing weiterhin Pflicht: max. 50 Personen

## Januar 2022

1. Sa. **Neujahr / Weltfriedenstag**  
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
(\*\*) 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
(\*\*) 17.00 Uhr in Bösinggen  
Eucharistiefeier
2. **2. Sonntag nach Weihnachten**  
Kollekte: Bedürftige Pfarreien (Restaurierung von Kirchen und Kapellen)  
9.00 Uhr in Bösinggen Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Eucharistiefeier
4. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für alle früheren Stifter
8. Sa. (\*\*) 9.00 *Dreissigster*: Brigitte Bächler-Keusch, Zelgstr.
8. (\*\*) 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Fest Erscheinung des Herrn**  
*Gedächtnis*: Rosa Bürgy-Boschung, Brunnenweg; Rosmarie Kilchoer-Schorro, Chännelmattstr.; Joseph Kilchoer, Kappelen / BE  
19.00 Uhr in Bösinggen Vorabendgottesdienst
9. **Fest Erscheinung des Herrn**  
Kollekte: Sternsingerprojekt:  
«Südsudan, Ghana und Ägypten»  
(\*\*) 9.00 Uhr in Bösinggen  
Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
17.00 Uhr in Laupen Eucharistiefeier  
*In allen Gottesdiensten Segnung des Dreikönigswassers*
11. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
15. Sa. (\*\*) 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 2. Sonntag im Jahreskreis 1.** *Gedächtnis*: Hedwig Schmutz-Bächler, Horiastr.  
*Gedächtnis*: Josef Schmutz, Horiastr.; Dr. Roman Graven, Roman Graven jun., Veilchenweg;  
(\*\*) 19.00 Uhr in Bösinggen  
Vorabendgottesdienst
16. **2. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**  
Kollekte: Frauenhaus in Freiburg  
(\*\*) 9.00 Uhr in Bösinggen  
Eucharistiefeier  
(\*\*) 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche (Cäcilienchor und Singkreis)  
(10.30 Uhr kein Gottesdienst)  
11.45 Uhr Tauffeier
17. Mo. 8.50 Uhr Schüलगottesdienst / Wortgottesfeier 5H
18. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier  
8.50 Uhr Schüलगottesdienst 6H a + d  
10.00 Uhr Schüलगottesdienst / Wortgottesfeier 8H b



10.50 Uhr Schüलगottesdienst /  
Wortgottesfeier 8H c

19. Mi. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im  
**Pflegeheim Wolfacker**
22. Sa. (\*\*) 17.00 Uhr **Kindergottesdienst**  
im Begegnungszentrum (Wortgottes-  
dienst mit Kommunionfeier)  
(\*\*) 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst**  
zum **3. Sonntag im Jahreskreis**  
*1. Gedächtnis:* Margrith Portmann-  
Baeriswyl, Meisenweg  
*Gedächtnis:* Anton und Ursula Merkle-  
Merz, Jeanette Merkle, Veilchenweg;  
Emilie Pauchard-Merkle, Freiburg  
19.00 Uhr in **Bösingen** Vorabendgottes-  
dienst
23. **3. Sonntag im Jahreskreis /**  
**Taufsonntag**  
Kollekte: Missionsarbeit der Missions-  
brüder von Garmiswil  
9.00 Uhr in **Bösingen** Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.45 Uhr Tauffeier
25. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier  
8.50 Uhr Schüलगottesdienst 6H b + c
29. Sa. (\*\*) 17.00 Uhr **Vorabendgottes-**  
**dienst zum 4. Sonntag im Jahreskreis**  
*Gedächtnis:* Agnes Jungo-Schuwey,  
Brunnenweg; Josef und Anna Gross-  
rieder-Schmied, Haltaweg; Max Gross-  
rieder, Effretikon / ZH; Walter Merkofer,  
Oberglatt / ZH; Agnes Siffert, Garmis-  
wilstr.  
19.00 Uhr in **Bösingen** Vorabendgottes-  
dienst
30. **4. Sonntag im Jahreskreis /**  
**Taufsonntag**  
Kollekte: Hörbehindertenverein  
Deutschfreiburg  
9.00 Uhr in **Bösingen** Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.45 Uhr Tauffeier



Für das Pfarramtsekretariat der Pfarrei  
Dürdingen suchen wir per **1. März 2022**  
oder nach Vereinbarung eine zuverlässi-  
ge, kontaktfreudige, diskrete und flexi-  
ble Persönlichkeit als

### **Sekretärin (50 - 60%)**

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst**

- Telefondienst und Empfang
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Pfarrblattredaktion
- Führung diverser Register

#### **Wir erwarten von Ihnen**

- Belastbarkeit und selbstorganisierte,  
exakte Arbeitsweise
- kaufmännische oder gleichwertige  
Ausbildung
- gute PC-Kenntnisse (Word, Excel)
- Vertrautheit mit neuen Medien  
(Homepage, Datenverwaltung usw.)
- Teamfähigkeit und  
Kommunikationsstärke
- Flexibilität – Diskretion

#### **Wir bieten Ihnen**

- zentraler Arbeitsort
- interessante, selbständige Arbeit

**Weitere Auskünfte** erteilt Ihnen gerne  
Canisia Aebischer, Pfarrreirätin, unter  
Tel. 026 493 28 38

**Ihre vollständige Bewerbung** senden Sie  
bis **15. Januar 2022** an:  
Pfarrei Dürdingen, Frau Canisia Aebischer,  
Duensstrasse 2, 3186 Dürdingen.



Gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern auf der ganzen Welt und mit Papst Franziskus wollen wir den Weg mitgehen zur dringend notwendigen Erneuerung unserer Kirche und ihrer Strukturen und Mechanismen. So laden wir herzlich ein zu einer

**Begegnung und Diskussion am Montag, 10. Januar 2022 um  
19.30–21.30 Uhr im Begegnungszentrum  
(Düdingersaal; Zutritt nur mit Covid-Zertifikat).**

Unter anderem wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

*Warum bin ich in der Kirche?*

*Was ist zentral für die Kirche, wie ich sie verstehe?*

*Was müsste sich ändern, damit die Kirche ihrem Auftrag gerecht werden kann?*

Wir freuen uns auf den Austausch!

Da wir (falls die Pandemie-Situation dies zulässt) am Schluss der Veranstaltung zu einem kleinen Apéro einladen, ist eine *Anmeldung erwünscht, aber nicht obligatorisch.*

Anmeldung beim Kath. Pfarramt Düdingen (026 492 96 20 zu den Bürozeiten oder unter [kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch](mailto:kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch)).

Auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Weitere Auskünfte geben Elisabeth Stritt (Pfarreiseelsorgerat; 026 493 29 38) und Dr. Christoph Riedo (Seelsorgeteam; 026 493 36 53 P).



## In Düdingen seit 1852 im Dienste der Mitmenschen

Durchs Jahr hindurch, besonders in der Adventszeit besuchen Mitglieder des Vinzenzvereins Alleinstehende, Einsame, Kranke und Alleinerziehende und versuchen im Gespräch und einem Geschenk Freude zu vermitteln.

Am Samstag vor dem Tag der Kranken, der am ersten Märzsonntag stattfindet, besuchen Mitglieder des Vinzenzvereins die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Wolfacker.

Der **Dienst am Mitmenschen** ist die **wichtigste Aufgabe** der Mitglieder der Vinzenzvereine. Vor allem in **persönlichen Kontakten** werden Sorgen und Nöte erkannt. Der Vinzenzverein Düdingen hat das Pfarregebiet in Sektoren aufgeteilt. Fühlen Sie sich einsam, haben Sie persönliche oder finanzielle Probleme? Kontaktieren Sie die Ansprechpersonen, die Ihnen weiterhelfen. Sie informieren Sie über Angebote der Caritas, Cartons du cœur, Pro Senectute und anderen Institutionen oder unterstützen Sie bei Gesuchen an die verschiedenen Dienste.

### Verantwortliche Personen

Name	Adresse	Telefon	Zuständig in den Strassen/Weilern*
Brühlhart Priska	Haslerastr. 17	026 493 24 23	Haslerastrasse, Peterstrasse, Amselweg
Meuwly Cecile	Haslerastr. 21	026 493 23 75	Brugerastrasse, Hasliweg; Lerchenweg, Alfons-Aeby Strasse, Buchenweg
Götschmann Erwin	Zelgstrasse 14	026 493 25 24	Meisen-, Staren-, Drosselweg, Bahnhofstrasse, Brunnenweg, Riedlistrasse
Jendly Klara	Obermattweg 23	026 493 22 31	Bonnstrasse, Balbertswil, Tunnelstrasse, Obermattweg, Mühleweg
Brügger Irmgard	Obermattweg 4	026 493 25 01	Ottisberg-, Rächholder-, Weidstrasse, Santihans, Panorama-, Hägli-, Haltaweg
Piller Marie-Therese	Duensstrasse 6	026 493 18 43	Duensstrasse, Gänsebergstrasse, Hauptstr.
Piller Hildy	Zelgstrasse 34	026 493 19 76	Zelg, Garmiswil, Räsch, Heitiwil, Galmis, Chastels
Perroulaz Marie-Therese	Jetschwil 27	026 493 11 21	Mariahilf, Jetschwil, Angstorf, Lustorf, St. Wolfgang, Zelgli
Baumeyer Ursula	Grubenweg 10	078 649 97 91	Grubenweg, Weiermatt, Horiastrasse, Sagerain, Briegli
Guillet Rita	Velgaweg 6	026 493 20 26	Velgaweg, Waldweg, Bundtels, Luggiwil, Schiffenen, Schlattli
Waser René	Sandacherstr. 101	026 493 13 81	Sandacherstrasse, Pfrundweg, Ulmenweg, Chännelmattstrasse
Schneider Erika	Alfons-Aeby-Str. 15	079 663 68 76	Schützenweid-, Birken- und Eichenweg

\*Auch nicht namentlich genannte angrenzende Weiler und Strassen sind inbegriffen.

Wenden Sie sich an eine dieser Kontaktpersonen oder schreiben Sie uns an:

**Vinzenzverein Düdingen, Postfach 309, 3186 Düdingen**

## Jeder Tag, ein geschenkter Tag

Mit jedem Jahr, das wir beginnen, sind uns viele Tage geschenkt. Wir wissen nicht, was uns all diese Tage bringen werden. Keiner wird dem andern gleich sein, keiner von ihnen wird sich wiederholen, doch gilt es, jeden von ihnen mit Leben und Sinn zu füllen. Jeder Tag ist einmalig und einzigartig.

Es wird Tage geben, die vergehen wie im Fluge. Und es wird Tage geben, die nicht enden wollen. Tage der Musse und der Entspannung wechseln sich ab mit Tagen voll der Hetzerei und Anspannung. Tage der Trauer, des Leids und der Enttäuschung werden aufgewogen durch Tage der Freude und des Glücks. Bitter sind die Tage der Krankheit, der Einsamkeit und des Misserfolgs, heiter die Tage, frei von Sorgen, Ängsten und Zweifeln. Viele Tage werden Überraschendes für uns bereithalten, andere stellen uns vor knallharte Tatsachen. An einem Tag stehen wir vor Rätseln und Mauern, der andere bringt uns die Lösung. Es gibt Tage, die verlangen uns alles ab, zehren an unseren Kräften und ermüden uns, und dann gibt es Tage, an denen wir vor positiver Lebensenergie nur so sprühen. Tage laden uns zum Träumen ein, andere werden zu einem Albtraum. Die meisten Tage werden aber so gewöhnlich sein, dass wir diese als langweilig und öde erleben oder empfinden. Doch auch diesen gilt es Sinn und Inhalt zu geben.



Wer jeden Tag aber als ein einmaliges, einzigartiges Geschenk aus Gottes Hand annimmt, der darf im Kleinen und Alltäglichen grosse Wunder erleben. Jeder Tag bietet sich uns an, freudig Gutes zu tun bzw. lebenswürdige Kleinigkeiten zu empfangen. Darum: Mache jeden Tag zu deinem Tag, und nimm ihn dankend an. Danke sollte der erste Gedanke am Morgen, der letzte Gedanke vor dem Einschlafen sein. Mache jeden Tag zu deinem Freund und umarme ihn herzlich. Gestern ist unwiederbringlich vorbei, passé, und das Morgen ist noch nicht geboren. Lebe und genieße jeden Tag, ja jeden Augenblick deines wunderbaren Lebens intensiv. Es liegt an Dir, ob es ein guter, segensreicher, ein schöner, unvergesslicher Tag wird. Und vergiss nicht: Nicht jeder Tag kann eine Perle sein! Es gibt leider auch dunkle Tage, Tage mit Dornen und Steinen.

Versuche jeden Tag mit einem guten, positiven Gedanken anzufangen. Bitte Gott an Deiner Seite zu sein und Dich und Dein Arbeiten zu segnen. Tue das, was Dir aufgetragen ist, mit Freude. Begegne Mühsamem und Lästigem mit Geduld und Langmut. Bleib Dir treu, bleib bescheiden, ehrlich und anständig. Verhärtet und verbittert nicht ob all dem Bösen und Gemeinen, das tagtäglich um Dich herum passiert. Diene dem Frieden. Übe Dich in Achtsamkeit, Nachsicht und Verständnis. Halte Dich an Gott und sein Wort. Er wird jeden deiner Tage dieses Jahres mit seiner Kraft erfüllen: Loszulassen, was war. Anzunehmen, was ist. Festzuhalten an seinem Segen.

Mit Gott an Deiner Seite und unter seinem Segen wird jeder Tag dieses Neuen Jahres ein geschenkter, gesegneter, schöner Tag werden.

Robert Imseng, Pfarrer





## Josef Rumo-Fasel, Chännelmatte

«Man sieht zwar die Sonne untergehen und dennoch erschrickt man, wenn es plötzlich dunkel wird»

Lieber Papa

Du wurdest am 14. September 1929 in Brünisried geboren. Es war das Jahr der Weltwirtschaftskrise, es war die Zeit der Armut und des Hungers im Sensebezirk. Deine Eltern zogen kurz nach deiner Geburt mit der Familie nach Düdingen: zuerst ins Schlössli Heitiwil und danach nach St. Wolfgang. Als dein Vater für die Mobilmachung während des 2. Weltkrieges eingezogen wurde, kam zur täglichen Herausforderung noch diese Lücke dazu.

Als wären die Zeiten nicht schon hart genug gewesen, hast du deine geliebte Mutter mit 11 Jahren verloren. Dein Vater stand mit fünf kleinen Kindern plötzlich alleine da. Ein paar Jahre später, wurde dir auch noch der Vater entrissen. Über diesen schweren Verlust und welch liebe Mutter du hattest, hast du immer wieder gesprochen. So kurz diese Beziehung auch war, sie hat dich für das spätere Familienleben geprägt: du konntest Liebe schenken, wir als Familie, durften deine Liebenswürdigkeit ein ganzes Leben lang erfahren, und mit deinen Geschwistern und Halbbrüdern verband dich immer eine enge und schöne verwandtschaftliche Nähe.

Deine Kindheits- und Jugendzeit haben dich in vielen Bereichen geprägt. Fleiss, Pflichtbewusstsein, Schweigen, sich ins zweite Glied stellen und Gehorsam wurden von dir immer wieder abverlangt. Als es jedoch um deine berufliche Zukunft ging, hast du dich gewehrt. Du wolltest unbedingt eine Lehre machen und hast deinen Wunsch schlussendlich durchgesetzt. In Autigny hattest du die Möglichkeit, eine Lehre als Möbelschreiner zu absolvieren und anschliessend dort zu arbeiten.

Und so kam es, dass du in Autigny an der welschen Kilbi unsere Mama kennengelernt hast. Ihr heirateten am 8. Oktober 1960. Zusammen seid ihr nach Düdingen gezogen; zuerst in die Grube, wo eure älteste Tochter Monique ein Jahr später an eurem ersten Hochzeitstag zur Welt kam. 1963 zog die noch kleine Familie in das selbstgebaute Haus an der Chännelmatte und Brigitte und Ursula vergrösserten 1965 und 1968 die Familienrunde.

Neben deiner leidenschaftlichen Arbeit als Schreiner, später dann – bedingt durch eine Allergie, als Schreiner-Monteur bei Beauregard und Cardinal – hast du viel Zeit in «dein» Haus, den Garten, und deine «Chüngeleni» investiert. Als du von der Arbeit nachhause kamst, warst du als erstes bei deinen «Chüngle», um sie zu füttern. Wir wunderten uns jeweils, wie lange dieses Füttern dauerte, doch heute ist uns klar, dass du nach deiner Arbeit – verbunden mit vielen Strassenkilometern – zuerst deine Ruhe brauchtest.

Doch dann hast du dich immer nach dem Tag in der Schule und nach dem Lernen erkundigt und wolltest teilhaben an unserem Alltag. Wir verbrachten in unserem Elternhaus eine äusserst glückliche Kindheit und Jugendzeit. Ausflüge in die Berge, Wanderungen im Sensebezirk, Fussball schauen im Birchhölzli, Spielen im Haus und Garten, Kilbi in und um Farvagny prägten unser Familien-Sonntagsprogramm.

Deine Liebe zum Holz war im ganzen Haus präsent, mit grösster Sorgfalt und Freude an



diesem Material hast du unzählige Werke erschaffen. Die Werkstatt in der Garage war dein Rückzugs- und Wirkungsort. Dein fortwährendes Interesse am Weltgeschehen und an der Politik hast du uns durch Diskussionen am Familientisch weitergegeben. Während unserer Ausbildungszeit hast du uns stets unterstützt und mit unglaublichem Stolz und fein rausgeputzt an den Diplomfeiern teilgenommen.

Mit einer wunderbaren Stimme gesegnet, hattest du vor über vier Jahrzehnten die Idee, einen Jodlerclub zu gründen. Zusammen mit Hans Rogger hast du den Jodlerclub Senslergruess gegründet. Diese Leidenschaft hat dich nicht mehr losgelassen. Jeden Montagabend war Jodlerabend, unzählige Jodlerauftritte, Ausflüge und Jodlerfeste hast du mitgemacht und mitgetragen. Sobald du dein rotes «Chutteli» angezogen hattest, warst du glücklich und in einer anderen Welt.

Mit den Jahren wurde der Familienkreis grösser. Deine Schwiegersöhne und schliesslich deine Enkelkinder nahmen am Familientisch Platz. Grosspapa zu sein wurde zu deiner neuen Leidenschaft. Im gleichen Haus zu wohnen mit Brigitte und Thomas, mit deinem ersten Enkelkind Luca und anschliessend Julia war für dich ein grosses Glück. Stunden- und tagelang warst du mit Luca ums Haus am Werkle, am Gärtner oder am Sachen Flicker in deiner geliebten Werkstatt. Genauso ging es weiter mit Noah, Nick und Janosch. Du und Mama ward immer zur Stelle, um unsere Kinder zu betreuen. Die Enkelkinder standen für euch an erster Stelle. Glücklich und stolz hieltet ihr eine liebevolle, fürsorgliche Hand über unsere Kinder.

Bis vor zwei Jahren konntest du und Mama – dank der Unterstützung durch Brigitte, Thomas und Julia – in eurem Haus wohnen. Der Tod von Mama im Dezember 2019 war für dich nur schwer auszuhalten. Über 60 gemeinsame Jahre und plötzlich alleine. Wir merkten, dass dir der Alltag zuhause immer schwerer fiel. Im März 2021 bis zu deinem Tod wurdest du im Alters- und Pflegeheim St. Martin professionell umsorgt. Die Pfleger-

innen freuten sich jeweils sehr, wenn sie sich um dich kümmern konnten. Deine Dankbarkeit und Liebenswürdigkeit war auch da ein täglicher Aufsteller.

Wir danken dir  
für deine ausserordentliche Liebenswürdigkeit  
Dein grosses Herz  
Dein Interesse an unserem Leben  
Dein handwerkliches Talent, von dem wir immer wieder profitieren durften  
Deine Liebe zum Jodeln  
Dein unermüdliches Helfen, wo immer wir Unterstützung brauchten  
Dein grossartiges Dasein für all deine Enkelkinder,  
für die unendliche Zeit, welche du ihnen geschenkt hast  
Danke für deinen feinen Humor  
Danke für all die Fürsorge für deine Familie und deine geliebten Enkelkinder  
Wir gönnen dir deine Ruhe.

Adieu, lieber Papa, jetzt seid ihr wieder zusammen, du mit deiner geliebten Ehefrau und unserer Mama und deinem geliebten Luca.



### August Marchon, Bundtels

*Schlicht und einfach war dein Leben,  
treu und fleissig deine Hand.  
Möge Gott dir Frieden geben  
dort im ewigen Heimatland.*

August wurde am 24. August 1934 als das Zweitjüngste von sieben Geschwistern im Riederberg bei Bösinggen geboren. Seine Eltern waren Pius und Cecile Marchon-Kessler. August hatte im Alter von drei Jahren einen



Unfall und seither eine Behinderung am linken Arm, welche ihn einschränkte und sein Leben lang begleitet hat. Die Schule besuchte er in Bösinggen und in Düdingen. Der Schule entlassen, arbeitete August in Bern und in Flamatt. Sein Wohnsitz war zu jenem Zeitpunkt in Düdingen. Später wechselte er dann zur Firma Sika in Düdingen, wo er bis zu seiner Pensionierung arbeitete.

Im Jahre 1961 heiratete er Sonja Andrey aus Düdingen. Zehn Jahre später im Jahre 1971 konnten sie mit Freude in ihr Eigenheim in Bundtels einziehen. Es folgten glückliche Jahre. In dieser Zeit wurden ihnen auch zwei Kinder geschenkt: Esther und Daniela. August liebte seine beiden Töchter und war stets um ihr Wohlergehen besorgt.

Er war ein geselliger Mensch, der gerne in Kontakt mit Leuten blieb und immer zu einem Spass bereit war. Er liebte auch das Wandern in den Bergen mit seinen Geschwistern. Gemeinsam mit Sonja unternahm er viele schöne Ausflüge zu Fuss oder mit dem Auto. Unbeschwerte Jahre folgten und in dieser Zeit konnten sie auch ihre drei Enkelkinder Laura, Larissa und Dario in ihr Herz schliessen.

Nach einem Schlaganfall seiner Ehefrau Sonja im Sommer 2018 veränderte sich das Zusammensein von August und Sonja. Es folgten schwierige Monate. Der Heimeintritt am 15. Oktober 2018 ins Alters- und Pflegeheim Hospiz St. Peter in Gurmels war für Sonja eine Erleichterung. Umso schwieriger war es für August, weil er mit seiner Einschränkung am linken Arm auf Hilfe angewiesen war.

Am 17. Dezember des gleichen Jahres kam dann auch August zu seiner Sonja nach Gurmels ins Hospiz St. Peter. So konnten sie wieder zusammen sein und zusammenleben. Das geliebte Eigenheim in Bundtels zu verlassen, fiel beiden nicht einfach. Die Arbeiten rund ums Haus und die Spaziergänge fehlten schon. August und Sonja wurden im Alters- und Pflegeheim in Gurmels liebevoll umsorgt und betreut.

Tragischerweise verunfallte August am Montag, dem 15. November 2021, im Pflegeheim durch einen Sturz so unglücklich und schwer, dass er zweieinhalb Tage danach infolge seiner Verletzungen im Spital verstarb.

*Die Familie*

### **Josef Lauper, Schützenweidweg**

Josef Lauper, von Freunden und Bekannten Josy oder Sepp genannt, erblickte am 2. Mai 1945 in Freiburg als Sohn des Dominik und der Anna Lauper-Catillaz das Licht der Welt. Als Ältestes von 5 Kindern wuchs er mit seiner Schwester Margrit und seinen Brüdern Robert, Camille und Bruno zum grossen Teil in Heitwil bei Düdingen und in Elswil bei Wünnewil in einer ländlichen Umgebung auf.

Die Primar- und Sekundarschulen besuchte er in Wünnewil und Düdingen. Danach absolvierte er die Kaufmännische Lehre bei der Firma Vicarino AG in Freiburg. Nach einer ersten Festanstellung bei der Landi in Düdingen trat er 1967 in der Gemeindeverwaltung Düdingen eine Stelle in der Buchhaltung an und durfte 1981 die Nachfolge des Gemeindegassiers übernehmen. Dieses Amt führte er bis zu seiner Pensionierung im Mai 2010 voller Enthusiasmus und Hingabe aus. Für ihn standen Disziplin und genaues Arbeiten an erster Stelle und die Gemeinde war wie seine eigene Firma. Er wurde aber auch für seine Hilfsbereitschaft und sein soziales Engagement sehr geschätzt. Jährlich hat er vielen Leuten die Steuererklärung ausgefüllt oder bei der Erledigung administrativer Arbeiten geholfen. Über viele Jahre war er auch Kassier des Vinzenzvereins Düdingen und wirkte aktiv im Christlich Nationalen Arbeiter Verband (CNAV) mit.

Als Kind packte er auf dem kleinen grosselterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Brünenried kräftig mit an und war in seiner Freizeit in der Jungwacht aktiv. In seinen jungen Jahren war er sehr sportlich unterwegs: ganz früh als Kunstturner, später als Fussballer im SC Düdingen, bis ihn im jungen Seniorenalter



eine Knieverletzung dazu zwang, die Fussballschuhe an den Nagel zu hängen. Er war aber auch danach oft im Birchhölzli anzutreffen und blieb dem SCD als passiver Senior und für den Donatorenklub über viele Jahre verbunden.

1968 heiratete er Trudy Fasel aus Winterlingen. Schon bald wurden ihnen die Söhne Thomas und Urban in die Wiege gelegt und die junge Familie lebte fortan in Düdingen; erst im Santihans, später an der Chännelmatte und seit 1984 im geliebten Eigenheim am Schützenweidweg.

Von der Chännelmatte war der Weg nicht weit, wenn er zu einem Einsatz der Feuerwehr gerufen wurde. Während vielen Jahren hat er als Leutnant-Quartiermeister für das leibliche Wohl der Einsatzkräfte gesorgt und die administrativen Geschicke geleitet. Im selben Gebäude war auch das Lokal der Gardisten, welchen er bis zu seiner Knieverletzung aktiv angehörte und auch danach gelegentlich einen Besuch abstattete.

In seiner Freizeit liebte Josef die Geselligkeit, einen spannenden Jass und die Natur. Mit der Familie unternahm er viele Wanderungen im Schwarzseegebiet und die Sommerferien führten jedes Jahr in die wundervolle Bergwelt der Schweiz, vor allem ins Wallis und ins Bündnerland. Im Sommer zog es die Familie während vieler Jahre sonntags an die Ägera bei Tentlingen, wo sie mit der erweiterten Familie und Freunden bräteln und baden ging und so viele schöne und unvergessliche Stunden verbrachte.

Mit der Geburt seiner beiden Grosskinder entdeckte er eine neue Aufgabe, die des fürsorglichen Grosspapa. Zusammen mit Trudy hat er sich jederzeit liebevoll um Laura und Yann gekümmert. Er hat sie bei all ihren Aktivitäten unterstützt und mit Freude und Stolz ihre sportlichen, musikalischen, schulischen und später beruflichen Erfolge und Entwicklungen miterlebt.

Leider hat kurz nach seiner Pensionierung ein langer gesundheitlicher Leidensweg ein-

gesetzt. Die heimtückische Lungenkrankheit COPD hat ihn immer mehr in seiner gewohnten Lebensweise eingeschränkt. Waren in den ersten Jahren der Krankheit die täglichen Spaziergänge und gelegentlichen Apéro-Treffen mit seinen Kollegen im Buffet oder in Garmiswil noch möglich, hat sein Bewegungsradius zunehmend abgenommen. Zum Schutz seines Immunsystems hat sich Josef nur noch selten aus dem Haus begeben und die Aktualitäten des Lebens über digitale Kanäle aufgenommen. Bis zuletzt war er über Geschehnisse im Dorf und darüber hinaus, in politischen Fragen und über sportliche Ereignisse bestens informiert und ein aufmerksamer und interessanter Gesprächspartner. Auch am Familienleben und den Aktivitäten seiner Kinder und Grosskinder nahm er aktiv via Handy teil; er freute sich über jedes geteilte Foto.

Josef hatte immer wieder erhebliche gesundheitliche Rückschläge zu verzeichnen, von denen er sich aber jedes Mal unerwartet gut erholt hat. Er hat das Leben geliebt, auch mit den genannten Einschränkungen und sich nie über sein Schicksal beklagt, sondern immer das Positive gesehen und gekämpft. Es war sein Wunsch so lange wie möglich in seinem geliebten Zuhause zu bleiben. Dank der unermüdlichen, fürsorglichen und liebevollen Umsorgung von Trudy und mit tatkräftiger Unterstützung der Spitex, der Lungenliga, seines Hausarztes Dr. Manfred Piller und der hilfsbereiten Nachbarschaft konnte ihm dieser letzte Wunsch gewährt werden.

Er ist am Sonntag, 21. November 2021, in den frühen Morgenstunden friedlich eingeschlafen. Es bleiben uns viele schöne und glückliche Erinnerungen an einen vielseitig interessierten Familienmenschen, für den sein Beruf eine Berufung war, der es aber auch gerne lustig und listig hatte.

*Wir vermissen Dich und danken Dir für die gemeinsame Zeit.*

*Deine Familie*



## Brigitte Bächler-Keusch, Zelgstrasse

Brigitte ist als drittes Kind von Regine und Walter Keusch am 9. Juni 1948 in Düdingen geboren und durfte mit ihren Geschwistern Walti, Astrid und Hubert in ihrem Heim in Garmiswil eine schöne und unbeschwerte Kindheit verbringen. Sie hat die Schule in Düdingen besucht und war immer eine sehr gute Schülerin.

1964 durfte sie ihren Traumberuf als Coiffeuse im Coiffeursalon von Charles Rossier erlernen und ist diesem Beruf im eigenen Salon bis zu ihrer Rente immer treu geblieben.

1968 hat sie Paul Keller geheiratet und ist mit ihm nach Dottikon in den Kanton Aargau gezogen. 1970 wurde sie glückliche Mutter von ihrem ersten Sohn Remo und 1976 kam ihr zweiter Sohn Ramon zur Welt. Sie war immer sehr stolz auf ihre Söhne und hatte stets ein sehr gutes Verhältnis zu ihnen. Die Ehe mit Paul Keller dauerte 10 Jahre, und 1978 zog sie mit ihren beiden Söhnen zurück nach Düdingen.

1981 hat sie Richard Bächler kennen und lieben gelernt und am 26. Juli 1984 haben sie geheiratet. 1987 durften sie in ihr gemeinsames Traumhaus auf der Zelg einziehen. Im Untergeschoss des Hauses hatte sie ihren eigenen Coiffeursalon. Ihre treue Kundschaft hat sie immer mit bestem Fachwissen, grossem Engagement und viel Freude bedient. Dazu hat sie den Haushalt perfekt erledigt und den Garten liebevoll gepflegt.

Nun nach acht beschwerlichen Jahren hat ihre Krankheit gesiegt und Brigitte durfte am Sonntag, 5. Dezember 2021 in Begleitung ihrer Liebsten, einschlafen.

*Wir möchten es nicht unterlassen, allen Verwandten und Freunden, die in diesen letzten Tagen und Wochen Brigitte in irgendeiner Form unterstützt und begleitet haben, von ganzem Herzen zu danken*

*Brigittes Familie*

## GRATULATIONEN

### Zum 98. Geburtstag

Frau Lina Vonlanthen-Schafer  
Pflegeheim Wolfacker  
Montag, 3. Januar



Der Jubilarin wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.



### Landfrauenverein und Frauengemeinschaft



Fr. 14. Januar  
Jassabend: 19.00 Uhr im BZ, Düdingersaal  
Organisation: Landfrauenverein mit der Frauengemeinschaft  
**(mit Covid-Zertifikat)**

Di. 25. Januar  
Bildungstag in Burgbühl  
Thema: «Lungenliga» und «Neophyten»  
Anmeldung: bei Claudia Julmy,  
079 623 32 85  
**(mit Covid-Zertifikat)**

### Forum für das Alter

Mo. 10. Januar, 14.00 Uhr  
im Begegnungszentrum  
Musik, Tanz und Gesang  
**(mit Covid-Zertifikat)**





**Fachstelle Katechese**

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |  
www.kath-fr.ch/defka

**Feiern mit Jugendlichen.** Am Mittwoch, 19. Januar 2022, von 13.30 bis 18.00 Uhr findet die Weiterbildung zum Thema Jugendgottesdienste für Jugendarbeiter/innen, Katechet/innen und Interessierte im Forum des Bildungszentrum Burgbühl in 1713 St. Antoni statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachstelle Jugendseelsorge organisiert.

**Impulsveranstaltung.** Am Mittwoch, 26. Januar 2022, von 17.00 bis 18.00 Uhr thematische Einführung, von 18.15 bis 19.00 Uhr liturgische Feier zur Kampagne 2022 von Fastenopfer und Brot für alle an der Rue du temple in der Reformierten Kirche in 1700 Freiburg.



**Fachstelle für Kirchenmusik**

kirchenmusik@kath-fr.ch |  
026 426 34 18 | www.kath-fr.ch

**Weltgebetstag 2022 – Impulsnachmittag.**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachstelle Bildung und Begleitung durchgeführt.



**Fachstelle Jugendseelsorge**

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |  
www.kath-fr.ch/juseso

**Feiern mit Jugendlichen.** Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachstelle Katechese organisiert. Agieren statt reagieren – vom präventiven Umgang mit dem Thema Radikalisierung in der Jugendarbeit am Donnerstag, 3. Februar 2022, 18.00 bis 21.30 Uhr, Christ-König-Kirche, 1700 Freiburg; Kosten CHF 20.-; Anmeldung bis zum 15. Januar 2022 bei [monika.dillier@kath-fr.ch](mailto:monika.dillier@kath-fr.ch)



**Adoray Freiburg**

freiburg@adoray.ch  
www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday Gottesdienst.** Am Sonntag, 2. Januar 2022, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

**Adoray Lobpreisabend.** Am Sonntag, 9. Januar 2022 und 23. Januar 2022, jeweils um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg. Kontakt: [freiburg@adoray.ch](mailto:freiburg@adoray.ch)



**Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)**

behindertenseelsorge@kath-fr.ch |  
026 426 34 35  
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

**Ökumenische Zusatzausbildung.** Die Ausbildung hat zum Ziel, den Religionsunterricht in gemischten Gruppen kreativ zu gestalten und schülerzentriert zu planen. Vom 13. bis 15. Januar 2022 ist das Grundmodul «Heilpädagogische Herausforderung» geplant. An der Inklusion interessierte kirchliche Mitarbeitende, Religionslehrpersonen und Unterrichtsassistent/innen melden sich unter [www.kirchliche-heilpaedagogik.ch](http://www.kirchliche-heilpaedagogik.ch) für die Ausbildung an.

**Fachstelle Bildung und Begleitung**

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |  
www.kath-fr.ch/bildung

**Weltgebetstag 2022 – Impulsnachmittag.** Am Montag, 17. Januar 2022, von 14.00 bis 17.00 Uhr findet ein Impulsnachmittag zum Weltgebetstag 2022 statt. Bestandteil des Nachmittags sind das Kennenlernen der drei britischen Landesregionen England, Wales und Nordirland, die Vorbereitung der Liturgie zum Weltgebetstag 2022 und das Lernen der Lieder aus dieser. Eine Teilnahme am Kurs kostet CHF 15.-, Anmelden bei [kathrin.staniul@kath-fr.ch](mailto:kathrin.staniul@kath-fr.ch). Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachstelle Kirchenmusik durchgeführt.

**Einführungskurs für Kommunionhelfer/innen** für alle, die Kommunion austeilen im Gottesdienst oder sie zu Kranken und Betagten bringen am Montag, 7. Februar und 7. März 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr, Saal Aaron, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Kosten CHF 40.-; Anmeldung bis zum 31. Januar 2022 unter [bildung@kath-fr.ch](mailto:bildung@kath-fr.ch).

**Frauen z'Morge.** Am Dienstag, 15. Februar 2022, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni.

Kosten Frühstück: Neu CHF 14.-; Organisation und Information: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch)  
**Eine Schutzmaske ist mitzubringen**



**Corona-Info:** Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob und in welcher Form die Anlässe durchgeführt werden.

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19  
[kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)



Pfarramtsekretariat	Duensstr. 2: Karin Lehmann, Chantal Zahnd geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20 026 493 26 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 47 62 026 496 36 07 026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Anton Gauch, Räschstrasse 10 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 57 50 026 493 28 38 026 493 10 67
Pfarradministratorin:	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pfarrreiseorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7 KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	026 493 10 75 026 492 96 20
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32 David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11 Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	026 493 30 07 079 257 91 27 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 17 45 079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Jan Müller, Sonnenmattweg 26 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Richard Fasel, Bonnstrasse 11 Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	026 493 46 42 079 834 64 34 079 649 50 74 079 872 34 00 078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Strasse 12	026 493 18 95

*Deich drauf!*

### Kindergottesdienst

Samstag, 22. Januar  
um 17.00 Uhr im BZ  
**(mit Zertifikat)**

### Sternsingen

Sonntag, 9. Januar  
14.00 bis 17.00 Uhr Hausbesuche

### Ökumenischer Gottesdienst in der Einheitswoche

Sonntag, 16. Januar um 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche (Singkreis und  
Cäcilienchor), **(mit Zertifikat)**  
10.30 Uhr kein Gottesdienst in der  
Pfarrkirche

### Pfarrblatt-Abonnement fürs Jahr 2022

Dem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein  
zur Erneuerung des Abonnements  
für die **auswärtigen** LeserInnen bei.  
Der Preis beträgt Fr. 25.—.

Wir danken den AbonentInnen herzlich  
für die Überweisung des Betrages und die  
damit bekundete Treue zu unserem  
Pfarrblatt.

Für die in Düdingen wohnhaften  
LeserInnen ist das Pfarrblatt gratis.

**Redaktionsschluss am  
5. Tag des vorangehenden Monats**